

Ergebnisse des E-Portfolio-Workshops am Qualitätstag (Poster)

Gruppe der Lehrenden

Was brauchen Sie, um E-Portfolios in der Lehre (Ihrem Fachbereich, Ihrem Seminar) einsetzen zu können?

- (nachhaltigen!!) technischen Support und Fortbildung
- Zeit und gute Ideen, damit Feedback nicht „schematisch“ wird
- Klarheit über seine Funktion und Mehrwert
- Know How
- Überzeugung, dass es mehr bringt als herkömmliche Form
- Studierende, die bereits (technische) Grundkenntnisse zu Mahara besitzen.

Welche Erwartungen haben Sie an die Studierenden bei der E-Portfolio-Arbeit? Was sollten die Studierenden Ihrer Meinung nach tun?

- Reflektieren & dokumentieren
- „Selektive Authentizität“ (Ruth Cohn)
- Kritisch auswählen (üben), was ihm für Dokumentation wichtig ist (Vorsicht vor Überfrachtung)
- Einsicht in „emotionale Lage“ ermöglichen

Welche Vorteile/ Potentiale sehen Sie bei der E-Portfolio-Arbeit in der Lehre?

- Prozessbegleitung
- Möglichkeiten zum Peer-Feedback
- Ständige Verfügbarkeit
- Laufend Einsicht in individuelle Hindernisse für die Kompetenzaneignung
- Mögliche „Anpassung“ des Lehrkonzeptes im Prozess

Welche Einsatzmöglichkeiten eines E-Portfolio in der Lehre Sehen Sie/ halten Sie für sinnvoll? Denken Sie z.B. an Ihren Fachbereich, an ein konkretes Seminar...

- Studienbegleitendes Reflexionsportfolio (gesamtes Studium)
- Eigene Dokumentation des Lernverlaufs, aber: effektiver als herkömmlich?
- „Fachblog“, „Bereichsblog“
- Alternative zu Klausur/ Referat: Produktportfolio
- Portfolio-gestützte Prüfungen und/ oder Beratungen
- Reflexion der Kompetenzentwicklung im ÜSB
- Akteure können sichtbar werden (Feedback)

Welche Probleme/ Hindernisse sehen Sie beim Einsatz von E-Portfolio-Arbeit in der Lehre?

- Zeit für „gutes Feedback“
- Menge des Lesestoffs!
- Copyright?
- Selbststeuerung \leftrightarrow „Kontrolle“
- Einarbeitungszeit
- Reflexionskompetenz
- Unpersönlich?
- Viele verschiedene Systeme/ Formate in versch. Seminaren etc.
- Gefahr von unreflektierter Ansammlung von Artefakten
- Strukturierung? Sinnbezug „Roter Faden“?

Gruppe der Studierenden

Was brauchen Sie, um mit einem E-Portfolio arbeiten zu können?

- PC und Internet
- Strukturierte Inhalte
- Medienkompetenz
- Klare Aufgabe → was will ich zeigen?
- Vorher festgelegte Ordnung, z.B. Inhaltsverzeichnis → genau vorher planen
- Gute Einführung in die Mahara-Software (sicherheitstechnische u.a.)

Welche Vorteile sehen Sie in Bezug auf die E-Portfolio-Arbeit?

- „alle Unterlagen beisammen“ & später abrufbar
- Gruppenarbeit
- Evtl. Veröffentlichung
- „Bonus“ bei Bewerbungen
- Durch Verlinkungen einfache Handhabung, wenn ein Thema im Detail interessiert
- Man spart sich den Zettelwust
- Überblick über komplettes Studium

Welche Rolle hat der Lehrende bei der E-Portfolio-Arbeit? Was sollte er tun? Was erwarten Sie?

- Feedback
- Anleitung
- Erwartungen vorher klar stellen
- Individuelles Arbeiten/ Gruppenarbeiten ermöglichen → vielseitige Methoden (und nicht nur vor'm Rechner hocken)
- Einen Rahmen abstecken, innerhalb dessen man sich kreativ ausleben kann

Welche Einsatzmöglichkeiten eines E-Portfolios sehen Sie/ halten Sie für sinnvoll?

- Dokumentation der Praktika
- Bewerbung
- Entwicklungsprozess (persönlich, fachlich,...) → Rückmeldung dazu

Welche Probleme sehen Sie in Bezug auf die E-Portfolio-Arbeit in Ihrem Studium?

- Großer Zeitaufwand
- Viele persönliche Daten
- Geht das Internet nicht, kann nicht damit gearbeitet werden
- nicht-digitale Gegenstände können schlecht integriert werden
- „24h“ vorm PC
- Man braucht alles digital → Bilder, Notizen usw.
- So viele Inhalte → was soll dokumentiert werden?